

Gemeindegruß

Evangelische Kirchengemeinde Anspach

1/2026



Dezember
Januar
Februar

18. Februar bis 6. April 2026

Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte

Mit Gefühl | Kinder & Jugend | Nachbarschaftsraum | Zeitzeuge



Inhalt Schwerpunkt

„Mit Gefühl“

Schwerpunkt

- Mit Gefühl.....3
- Kita.....6

Gemeindeleben

- Kinder & Jugend.....8
- Nachbarschaft.....14
- WGT.....20
- Weihnachten.....22
- Zeitzeuge.....26
- Film&Gespräch.....27

Freud und Leid

- Familiäres.....30

Kalender

- Termine.....33
- Impressum.....35

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Mitgefühl oder Mit Gefühl

Mit Gefühl sollten wir auf alle Menschen zugehen und ebenso miteinander umgehen. Einander zuhören und Empathie, also Mitgefühl entwickeln, sind der Schlüssel für ein friedliches Miteinander. Dieses Thema hat uns in dieser Ausgabe beschäftigt.

Im Nachbarschaftsraum schreiten die Diskussionen zu den erforderlichen Vereinbarungen für den Zusammenschluss zur Gesamtgemeinde voran. Alle Beteiligten investieren viel Zeit darein, einen guten Weg zu gehen. Hierzu wird ab Seite 14 berichtet.

Ein Rückblick auf vergangene Veranstaltungen und Gottesdienste sind ebenso zu finden wie Aussichten und Einladungen zu kommenden Veranstaltungen. Besonders hinweisen möchte ich auf einen Zeitzeugenfilm mit Prof. Eugen Ernst im Kino (siehe Seite 26).

Weihnachten steht vor der Tür. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien friedvolle Festtage und ein gesegnetes neues Jahr.

Reiner Kirse für das Redaktionsteam

Mit Gefühl – Mit dem Herzen dabei

Bald ist es wieder soweit: Maria mit dem Kissen unter dem Kleid und Josef im Stimmbruch klopfen an die Türen. Mürrische Wirte weisen sie ab – herzlos, gestresst, überfordert. Wir sitzen in den Kirchenbänken und fühlen mit. Die Geschichte berührt, weil sie uns vor eine Frage stellt: **Was hätten wir getan?**

Vielleicht hätten wir Mitgefühl gehabt, aber keine Idee, wie wir helfen könnten. Oder wir hätten wirtschaftlich gedacht: Das letzte Zimmer lieber an einen zahlungskräftigen Gast vergeben, dessen Frau nicht kurz vor der Entbindung steht. Vielleicht wären wir so gestresst gewesen, dass wir Maria und Josef gar nicht richtig wahrgenommen hätten. Oder wir wären der eine Wirt gewesen, der trotz Trubel und Anspannung Empathie zeigt – und den Stall anbietet.

Doch bevor wir helfen können, müssen wir: Zuhören. Verstehen. Sich hineinversetzen. Mitfühlen. Das braucht Zeit, Geduld und einen offenen Geist. Weniger Vorurteile, weniger harte Schale.

Wäre das nicht ein guter Vorsatz für das neue Jahr?

Sieben Wochen

ohne Härte

Darum wird es auch in der Fastenzeit gehen. Der Thema wird sein: „Mit Gefühl – Sieben Wochen ohne Härte“. Es ist ein Aufruf, unser Herz zu öffnen – für andere und für uns selbst. Denn mit der Lebenserfahrung kommt oft die Abhärtung. Das mag nützlich sein, schützt uns vor Überforderung. Doch es kann auch dazu führen, dass wir nicht mehr richtig zuhören, nicht mehr eingreifen, nicht mehr (mit)fühlen.

Ein ganz simples Beispiel: Beim gemeinsamen Fernsehen mit meiner Tochter sahen wir eine Zeichentrickserie. Der Bösewicht stürzte am Ende ins Wasser – ein klassisches Ende für einen Bösewicht. Doch meine Tochter fragte tagelang: „Was ist mit ihm passiert?“ Ich merkte, wie abgestumpft ich bin. Für sie war es nicht einfach ein dramaturgisches Ende, sondern ein echtes Schicksal.

Je länger ich darüber nachdenke, desto mehr Situationen fallen mir ein, die man hinnimmt und akzeptiert, ohne sich hineinzufühlen.

Mehr Herz im Alltag

Doch auch in meinem persönlichen Alltag arbeite ich manchmal die To-Do-Liste ab, ohne so richtig dabei zu sein:

„Mit Liebe!“, sagt meine Mutter, wenn ich ihrer Meinung nach zu brachial koche. Um „etwas mehr Gefühl“, bat die Klavierlehrerin auch in der Übungsstunde. Wenn

etwas nicht funktionierte, riet mir mein Großvater: „Mit Geduld und Spucke“. Diese Ratschläge sind berechtigt: Das Essen schmeckt besser, das Klavierspiel klingt besser und der Faden schlängelt sich wie von selbst durch das Nadelöhr.

Vielleicht ist das der wahre Vorsatz für das neue Jahr: Mehr Herz und Gefühl im Alltag. Für andere – und für uns selbst. Um das Leben intensiver wahrzunehmen, liebevoller mit uns umzugehen und dankbarer zu sein.

Katharina Marx



Foto: Wodicka

Gott spricht: Ich
schenke euch ein
neues Herz und
lege einen neuen
Geist in euch.

Ezechiel 36,26

1. WOCHEN:**Sehnsucht** (1. Könige 3,7.9)

Am Anfang der Fastenzeit spüren wir unserer Sehnsucht nach. Wohin soll es gehen? Habe ich einen inneren Kompass? Ein „hörendes Herz“, wie der junge König Salomo es sich wünscht, das mir den Weg weist?

2. WOCHEN:**Weite** (Psalm 31,8–9)

In mir ist eine große Bandbreite an Gefühlen. Welche erlaube und welche versage ich mir? Oft sind wir zu streng und hart mit uns selbst. Diese Woche entdecken wir, wie weit der Raum ist, auf den Gott uns stellt.

3. WOCHEN:**Verletzlichkeit**

(Markus 14,34.37)

In manchen Zeiten sind wir besonders dünnhäutig und verletzlich. Es erfordert Mut, sich jetzt nicht zu verstecken. Und andere um Hilfe zu bitten, wie Jesus es bei seinen Jüngern tut. Können wir das? Und wie gehen wir damit um, wenn die anderen einen dann doch hängen lassen? Niemand ist nur stark.

4. WOCHEN:**Mitgefühl** (Römer 12,15)

Das ist eine Kunst: Mitschwingen mit den Gefühlen anderer, ohne den Boden unter den Füßen zu verlieren. Wir üben das empathische Mitweinen und Mitfreuen. Fragt sich, was von beidem leichter ist?

**5. WOCHEN:****Nachfragen** (Lukas 10,29)

Ein Gegenmittel zu einem harten Gesprächsabbruch: Nachfragen. Ich verstehe dich nicht – erkläre mir deine Sicht! Gerade wenn es um Fragen von Mitgefühl und Nächstenliebe geht. Wie nahe lasse ich das Schicksal von Menschen an mich rankommen, die ich vielleicht gar nicht kenne. Da müssen wir drüber reden!

6. WOCHEN:**Sanfte Töne** (1. Samuel 16,14.23)

Was kann ich tun, wenn es einem Freund, einer Freundin schlecht geht? Davids Harfenspiel erreicht die Seele. Und ich? Habe ich auch ein Talent, mit dem ich Menschen in Not guttun kann?

7. WOCHEN:**Furcht und große Freude** (Matthäus 28,8)

Wir werden hin- und hergeschüttelt von den Ereignissen der Karwoche. Da kommen die Gefühle manchmal nicht hinterher. Die Frauen am leeren Grab fürchten sich und können trotzdem die Freude spüren, die in ihnen wächst und irgendwann ganz übernehmen wird.

KiTa Mit Gefühl



Cristel - Regenbogen

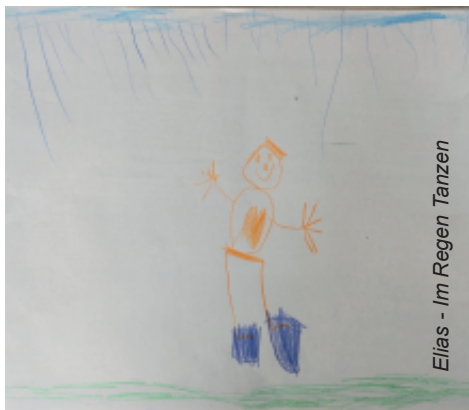


Lika - Wachsende Blumen und Tanzen

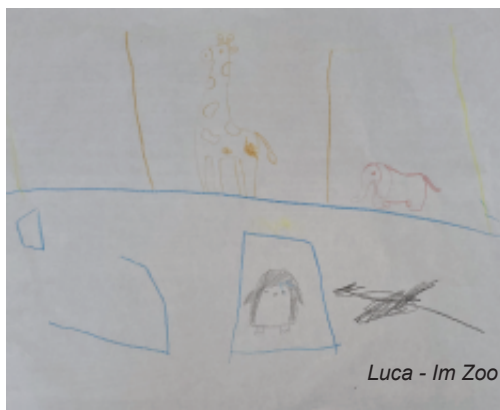
Liebe Gemeinde,
 in unserer Kita erleben wir, dass
 Gefühle jeden Tag eine wichtige
 Rolle spielen – sowohl bei den
 Kindern als auch im Team und
 mit den Eltern. Die Aktion „7 Wo-
 chen ohne Härte“ erinnert uns
 daran, besonders achtsam mit
 uns und miteinander umzuge-
 hen. Dazu gehören freundliche

Worte, ein verständnisvolles
 Miteinander und Rücksicht bei
 Stress oder Konflikten.

Wir möchten in der Fastenzeit
 bewusst auf das verzichten, was
 manchmal zu schnell passiert:
 harte Worte, ungeduldige Reak-
 tionen oder strenge Bewertung.
 Stattdessen schenken wir ein-
 ander Verständnis und Wärme,



Elias - Im Regen Tanzen



Luca - Im Zoo

achten auf die leisen Töne und darauf, wie wir uns gegenseitig stärken können.

In diesen sieben Wochen probieren wir in der Kita neue Wege aus:

- Wir gestalten Konfliktlösungen empathischer und suchen gemeinsam nach fairen Lösungen.
- Mit den Kindern üben wir, eigene Gefühle zu benennen und sie respektvoll zu zeigen.

- Auch im Kita-Team erinnern wir uns daran, mehr zuzuhören und Geduld zu haben – für uns selbst und andere.

Wir wünschen allen Familien unserer Kita und der Gemeinde eine Zeit, in der Mitgefühl spürbar wird – ein freundliches Miteinander zu Hause und überall dort, wo Menschen sich begegnen.

*Herzlich,
Ihr Kita - Team*

Die Bilder der Kinder zeigen das Thema: „Was macht mich glücklich?“



Brabbelgottesdienst

Zu den Brabbelgottesdiensten treffen sich vor allem Kinder bis zum Grundschulalter und ihre Eltern. Diese Gottesdienste werden in Form und Inhalt (einfache Lieder und Texte mit Bewegungen, kindgemäße Darbietung, Kreativangebot) von einem Team gestaltet. Meist sind auch Konfirmanden und der Spatenchor dabei. Allen Beteiligten macht das Miteinander viel Freude.

Der nächste Gottesdienst ist der Weihnachtsgottesdienst **am 24. Dezember um 15 Uhr** mit kleinem Krippenspiel. Er wird, sofern das Wetter mitspielt, auf der Wiese in der Verlängerung der Schmittener Straße Richtung Schwimmbad stattfinden.

Ansonsten in der Kirche. Aktuelle Infos gibt es dann auf der Homepage (siehe auch Seite 22).

Für diese Altersgruppe auch geeignet ist der **Familiengottesdienst zum 1. Advent am 30.11. um 17 Uhr**, der vom Familiengottesdienstteam und dem Kindergarten mit vorbereitet und gestaltet wird. (> Seite 22)

Im neuen Jahr laden wir dann wieder zur vertrauten Zeit am Sonntagnachmittag um 16 Uhr ein. Termine sind hier der **18. Januar und der 1. März**.

Bitte achten Sie auch auf die ausgehängten Plakate und melden sich bei Rückfragen unter Tel. 7423 oder claudia.winkler@ekhn.de.

Claudia Winkler





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!

Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Adventsbasteln für Kinder

Am 11. Dezember 2025 ist es wieder soweit: Das Gemeindehaus öffnet seine Türen für ein festliches Bastelangebot für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. In gemütlicher Atmosphäre können die kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer weihnachtliche Dekorationen und Geschenke gestalten – perfekt zum Verschenken oder Selbstbehalten.

Der Nachmittag beginnt gemeinsam **um 16.00 Uhr**. Anschließend wird bis 17.30 Uhr an verschiedenen Basteltischen gewerkelt, geschnitten, geklebt und verziert. Ob Sterne, Engel oder kleine Überraschungen – für jede Altersgruppe ist etwas dabei.

Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.



Kastanienkunst und Apfeldruck Herbstzauber im Gemeindehaus

Ende September 2025 wurde es kreativ im Gemeindehaus: 16 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren bastelten mit großer Freude herbstliche Dekorationen für zu Hause. Es entstanden bunte Windlichter, bedruckte Stofftaschen mit



Äpfeln, Igel-Mobiles aus Fotokarton und fantasievolle Tiere aus Kastanien, Eicheln und Zahnstochern. Die Kinder waren konzentriert und mit viel Spaß bei der Sache – ein rundum gelungener Bastelnachmittag!

Familienbrunch im Kirchgarten

Zum Abschluss der Sommerferien fand am 17. August 2025 im Kirchgarten ein gemeinsames Frühstück statt. Das Wetter meinte es gut, und so saßen wir im Sonnenschein zusammen und genossen das Frühstücksbuffett. Anschließend begaben wir uns in die Kirche und feierten gemeinsam einen Gottesdienst für alle Generationen.

Auch Erntedank war ein Gottesdienst

für alle Generationen

Ein Gottesdienst für alle Generationen enthält Elemente für Groß und Klein. Zu Beginn gibt es ein kleines Anspiel passend zur Lesung und der Predigt. Neben den Liedern aus dem Gesangbuch wird auch ein Kinderlied gesungen und die Kinder erhalten die Möglichkeit, aktiv am Gottesdienst teilzunehmen.



Annika ist konzentriert



Herbstbasteln

Konfi-Seite

Anmeldung zum Konfiunterricht 2026/27

Jugendliche, die in den Jahren 2012 und 2013 geboren wurden, jetzt die 7. Klasse besuchen und im Jahr 2027 konfirmiert werden wollen, sind herzlich eingeladen, sich zum Konfirmandenunterricht anzumelden. Im Februar werden Einladungen an Jugendliche versandt, die zwischen dem 1.7.2012 und dem 30.6.2013 geboren wurden, die getauft sind und / oder bei denen mindestens ein Elternteil zu unserer Kirchengemeinde gehört. Wer keine Einladung erhält und teilnehmen möchte, kann gerne auch mitmachen und sich an das Gemeindebüro wenden. Das gilt z. B. für Jugendliche, die bisher nicht getauft sind oder die vorzeitig eingeschult wurden. **Am 3. März um 19.30 Uhr** findet in der Anspacher Kirche ein (Anmelde-) und Informationsabend statt mit Informationen zu Inhalten und zeitlichem Ablauf und zur Klärung von Fragen. Kontakt Pfarrerin Winkler Tel. 7423 oder claudia.winkler@ekhn.de

Claudia Winkler



Wir werden in 2026 konfirmiert

Freundschaft

Vom 25.8. bis 27.8. fand die Konfifreizeit mit 41 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Hausen, Westerfeld, Rod am Berg, Anspach und Arnoldshain in Mücke statt. Begleitet wurde die Gruppe von engagierten Teamerinnen und Teamern.

Das Thema der Freizeit war „Freundschaft“. Am ersten Abend standen Kennenlernspiele und eine Stationsarbeit in Gruppen auf dem Programm, bei der sich die Teilnehmenden mit dem Thema auseinandersetzten und neue Kontakte knüpften.

Am zweiten Abend gab es eine Nachtwanderung, bei der es kurz zu einer Begegnung mit einem Jäger wegen der Lautstärke kam. Vorher wurde auf dem Gelände ein Bibelstellen-Spiel durchgeführt: Dabei suchten die Gruppen nach nummerierten Stationen mit Codes, lösten Aufgaben wie das Finden bestimmter Bibelstellen oder das Sammeln von Unterschriften und würfelten sich anschließend auf einem Spielplan zur nächsten Station weiter.

Ein kreativer Programmpunkt war das Basteln von Freundschaftsarmbändern, die viele als Erinne-



rung an die gemeinsame Zeit mitnahmen.

Zwischendurch gab es freie Pausen, in denen sich die Konfis auf dem Gelände austoben oder einfach entspannen konnten – besonders beliebt war dabei die Seilrutsche.

In den Nächten waren Handys nicht erlaubt, und die Unterbringung erfolgte in jeweils zwei Konfizimmern und einem Teamerzimmer pro Haus.

Trotz kleiner Pannen – wie etwa Haare im Essen – war die Konfifreizeit insgesamt eine gelungene und gemeinschaftsstärkende Erfahrung, die allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Noah Bartl und Til Mrose

Nachbarschaftsraum – ekhn2030

Was gibt es Neues?

In unserem Nachbarschaftsraum (NBR) Usinger Land Süd arbeitet die Steuerungsgruppe intensiv an der neuen Struktur der zukünftigen Zusammenarbeit.

Es wurden bereits Arbeitsgruppen für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung, Finanzen und Satzung eingerichtet, mit Vertretern aller fünf Kirchengemeinden (Anspach, Arnoldshain, Hausen-Westerfeld, Rod am Berg und Wehrheim). Die engagierte Arbeit geht mit der fachlichen Unterstützung der Regionalverwaltung und der Transformationsbeauftragten gut voran.

Die Satzungsgruppe hat bereits einen Vorschlag für die zukünftige Satzung des NBR erarbeitet. Dieser kann schon bald der Steuerungsgruppe und dann allen fünf Kirchenvorständen zur Abstimmung vorgelegt werden.

Am 4. Juni 2025 hat die Bereisung des NBR und die Besichtigung aller Gebäude stattgefunden.



In einem Workshop am 3. Dezember 2025 werden seitens des Dekanats und den Zuständigen der EKHN Darmstadt nun drei Varianten eines Gebäudekonzepts vorgestellt. Diese Möglichkeiten werden gemeinsam diskutiert, unter Abwägung aller Vorgaben. In diesem Rahmen wird auch die notwendige Entscheidung für den Standort des gemeinsamen Gemeindebüros fallen.

Die vielen organisatorischen und strukturellen Arbeiten sowie Entscheidungen für den Transformationsprozess ekhn 2030 sind wichtig und notwendig. Aber allen Beteiligten liegt ganz beson-

ders eine lebendige Arbeit in und mit der Gemeinde am Herzen. Deshalb wurden noch zwei Arbeitsgruppen für die Bereiche Jugend und Gottesdienst-Konzepte eingerichtet, mit dem Ziel gemeinsame, neue Konzepte zu entwickeln und sich noch besser zu vernetzen.

Im November 2025 geht das hauptamtliche Verkündigungsteam in Klausur, um die gemeinsame Dienstordnung zu erarbeiten.

Die Kirchenvorstände des NBR treffen sich im Februar 2026 zu einer Klausurtagung.

Zum einen ist es wichtig, dass alle auf einen aktuellen gemeinsamen Informationsstand kommen.

Aber ebenso wichtig ist auch, sich noch besser kennenzulernen und das Miteinander zu stärken.

Die Gelegenheit wird sicher auch genutzt, um über den zukünftigen Namen des NBR zu sprechen.

Möchten wir weiterhin NBR Usinger Land Süd heißen? Gerne können Sie sich darüber auch Gedanken machen und uns diese mitteilen. Der Kirchenvorstand ist sehr gespannt, wie Sie dazu stehen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich gemeinsam für ein gutes Gelingen im NBR engagieren.

Monika Henrici

Abschied

Liebe Mitglieder der Anspacher Kirchengemeinde und des Nachbarschaftsraumes,

ich möchte mich auf diesem Wege von Ihnen verabschieden, da ich voraussichtlich zum Februar 2026 meine Stelle als Gemeindepfarrerin aufgeben werde. Es kommen viele Faktoren zusam-

men, die mich zu diesem Schritt bewegt haben: Die Häufung der kurzfristigen Termine, die ein Gemeindepfarramt ausmachen, lassen sich für mich immer schwerer mit den Bedürfnissen meiner eigenen Familie in Einklang bringen; hinzukommt, dass ich meine im Rheinland lebenden Eltern mehr unterstützen

und dafür Raum schaffen möchte. Durch meine Mitarbeit im Vorstand der Dekanatssynode durfte ich zudem den kirchlichen Transformationsprozess „ekhn2030“ übergemeindlich mitverfolgen und habe gemerkt, wie wichtig es ist, in Zeiten des Umbruchs auch als Kirche nicht den Kopf einzuziehen, sondern zu versuchen, mitzudenken, mitzugestalten und mitzudiskutieren. Das würde ich sehr gerne auch weiterhin tun, jedoch in einem anderen Kontext und in einer anderen Rolle. Ob dieser Wunsch Realität wird, ist zurzeit noch nicht absehbar. Ich befinde mich seit einigen Monaten in einem Bewerbungsprozess für die halbe Pfarrstelle einer stellvertretenden Dekanin im Dekanat Kronberg, sozusagen bei mir vor der Haustüre und würde mich wahnsinnig freuen, wenn mir die Synode des Dekanats Kronberg ihr Vertrauen ausspricht. Ich erhoffe mir durch die etwaige neue Stelle ein hohes Maß an persönlichen Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie klarere Arbeitszeiten und -strukturen, die sich mit unserem Familienleben besser in Einklang bringen lassen. Sollte mir die



Synode hinsichtlich des angestrebten Amtes nicht ihr Vertrauen schenken, würde ich die Landeskirche um eine berufliche Auszeit bitten.

Da man sich im Leben jedoch meistens zweimal begegnet, sage ich bis bald und wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen,

Pfarrerin Kornelia Weber

Abschied von Hagen Pätzold

Ende August des Jahres hat Hagen Pätzold zu unserem großen Bedauern seine langjährige Tätigkeit als Posaunenchorleiter niedergelegt. 2013 hat er als Nachfolger des Ehepaars Heinze begonnen zuerst als Leiter des Anspacher Chors und später des fusionierten Chores Anspach-Wehrheim. Eine große Zahl an Chorstunden hat er seitdem geleitet. Bei vielen Gelegenheiten hat der Chor unter seiner Leitung gespielt. Besonders in Erinnerung sind die zahlreichen Gottesdienste zu Himmelfahrt am Wegekrenz. Weiter gab es im Hessenpark, zu Weihnachten im Bürgerhaus oder auf dem Feld und im letzten Jahr auch erstmals am Ostermorgen und z. B. zum Start des Verkündigungsteams im Februar. Daneben hat er teilweise solistisch gespielt bei den Andachten auf den Friedhöfen am Ewigkeitssonntag wie auch zum Weihnachtsgottesdienst im Bür-



gerhaus im vergangenen Jahr gemeinsam mit Ulli Ernst. Beide haben auch den Abendgottesdienst am 26. Oktober gemeinsam wunderbar musikalisch gestaltet. In diesem Gottesdienst wurde Hagen Pätzold verabschiedet. Wir danken ihm für sein Engagement und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und Gottes Segen. In der Hoffnung, dass wir ihn immer mal wieder zu einem Auftritt bei uns locken können, sagen wir bewusst auf Wiedersehen oder bis bald.

Claudia Winkler

Gospelkonzert der Extraklasse



mit Tracey Jane Campbell (London)

**Ev. Kirche Wehrheim
Fr 19.12.25 / 19.30 Uhr**

Mitreißende Songs und wunderschöne Balladen, die persönlich berühren und garantiert für Gänsehaut sorgen. Dies und einiges mehr erwartet die Besucher eines Gospelkonzerts mit Tracey Jane Campbell.

Europaweit trat sie bereits zusammen mit Musikgrößen wie Elton John, Mariah Carey, Barbra Streisand, Westlife und Secret Garden auf.

Auch bei Events wie dem Weltjugendtag im Vatikan, wo sie für Johannes Paul II. sang, der Weltausstellungseröffnung in China oder bei der Royal Hochzeit 2018 in Großbritannien wollte man nicht auf ihre außergewöhnliche Stimme verzichten.

Charmant und übersprudelnd vor Energie und Begeisterung, zieht Tracey Jane Campbell ihr Publikum in ihren Bann und lässt so jedes ihrer Konzerte zu einem einmaligen und persönlichen Erlebnis werden.

Lassen Sie sich dieses Gospel-Highlight nicht entgehen!

Vorverkauf: Erwachsene 23 € (AK 25 €)

Schüler 6 bis 17 Jahre 8 € (AK 10 €)

Kinder unter 6 Jahren sind frei.

Tickets: Ev. Buchhandlung, Zum Stadttor 15, 61273 Wehrheim

Buchhandlung Weddigen, Kirchgasse 2, 61267 Neu-Anspach

Ticket Hotline: 07147- 2089976

Ökumenische Taizé-Andachten

Taizé – das ist ein kleiner Ort im französischen Burgund, an dem eine internationale, ökumenische Gemeinschaft von Brüdern einlädt zum gemeinsamen Leben aus dem christlichen Glauben heraus. Taizé wird von Erwachsenen und vielen Jugendlichen besucht, die eine Woche das Leben der Brüder teilen.



Im Mittelpunkt des gemeinsamen Lebens stehen Gottesdienste, deren besondere Form sich als Taizé-Andachten an vielen Orten verbreitet hat. Kennzeichen der Andachten sind meditative Lieder, die kurz und einprägsam sind und möglichst mehrstimmig gesungen und oft wiederholt werden. Ein kurzer Bibeltext wird gelesen, dem eine Zeit der Stille folgt. Schweigen und Beten ergänzen die Meditation.

In Neu-Anspach und Wehrheim wollen wir im Januar und Februar 2026 jeweils um 19:00 Uhr eine Ökumenische Taizé-Andacht miteinander feiern:

23.01.26 in der Katholischen Kirche Wehrheim

27.02.26 in der Evangelischen Kirche Anspach (Usastraße)

Um die Lieder besser kennenzulernen und mehrstimmig einzuüben, findet vor jeder Andacht um 17:30 Uhr ein Offenes Singen im Gemeindehaus neben der jeweiligen Kirche statt. Chorerfahrungen sind nicht notwendig, jede und jeder ist zum Mitsingen herzlich eingeladen!

(Vorbereitungsteam Taizé-Andachten)

St. Franziskus und Klara
Usinger Land





Die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 kommt aus Nigeria, dem bevölkerungsreichsten Land Afrikas. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimischen Norden und den christlichen Süden.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am **Freitag, den 06. März um 19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Anspach** statt. Die gemeinsamen ökumenischen Vorbereitungstreffen sind am **03. und 24. Februar 2026 jeweils um 19.00 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus Anspach in der Usastraße.

Alle, die sich für das Land interessieren und gerne mit vorbereiten möchten, sind herzlich willkommen.

Lichterkirche in dunkler Zeit

Zwischen den Jahren, vom 27.12. - 30.12. und am 04.01., gibt es jeweils um 18:00 Uhr wieder das Angebot der „Lichterkirche“. Eine gute halbe Stunde dauern die Andachten, bei denen man nach dem Trubel der Feiertage im Licht des Weihnachtsbaums und der Krippe zur Ruhe kommen kann. Das Singen von Weihnachtsliedern, wenige kurze Texte und viel Stille sollen dazu dienen, dem Geschehen der Menschwerdung Gottes nachzuspüren und sich von Freude und Hoffnung erfüllen zu lassen.

Den Abschluss der Lichterkirche bildet am 06. Januar um 18:00 Uhr eine meditative Andacht zum Fest Epiphanias.

Herzlich willkommen!

(Barbara Waldenburger für das Team der Lichterkirche)

Einladung zum Bibelgespräch

Im Januar und Februar 2026 geht es weiter mit den Texten, denen der „Spruch der Woche“ entnommen ist. Sie stellen zu den Themen des Kirchenjahres das „Motto“ für die kommende Woche dar.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur Interesse und Neugier, miteinander und mit den Texten ins Gespräch zu kommen.

- 14.01. Befreites Leben als Kinder Gottes
(Römerbrief 8, 14-17)
- 28.01. Wer findet Einlass in Gottes neue Welt?
(Lukas 13, 22-30)
- 11.02. Hören auf Gott
(Hebräerbrief 3, 7-19)

Die Abende können unabhängig voneinander besucht werden und finden jeweils **von 19.00 – 20.15** im Gruppenraum des Gemeindehauses in der Usastraße statt.

Barbara Waldenburger



Weihnachten in der Evangelischen Kirchengemeinde Anspach

In diesem Jahr laden wir am Heiligabend zu folgenden Gottesdiensten ein.

Um 15 Uhr können Kinder bis zum Grundschulalter und ihre Eltern auf der Wiese mit dem Stall in der Verlängerung der Schmitzener Straße beim **Brabbelgottesdienst mit kleinem Krippenspiel die Weihnachtsgeschichte** hautnah erleben. Dieser Gottesdienst wird vom Brabbelteam und Kindern gestaltet und dauert ca. eine halbe Stunde. Bei schlechtem Wetter wird er in die Kirche verlegt. Infos dazu sind gegebenenfalls auf der Homepage zu finden.



Um 16.30 Uhr laden wir ins Bürgerhaus ein zum **Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden**. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Posaunenchor.

Den **Christvesper-Gottesdienst um 18 Uhr** in der Kirche gestaltet Prädikantin Martina Arp.

Die **Christmette** beendet den Tag mit Liedern und Texten im Schein der Kerzen des Weihnachtsbaumes. Sie beginnt in diesem Jahr bereits **um 22.30 Uhr (!!!)**.

Am ersten Weihnachtsfeiertag um 10 Uhr laden Monika Scharfe und der Singkreis zu einem musikalischen Gottesdienst in die Kirche ein.

Gerne weisen wir auch auf die Gottesdienste in den anderen Gemeinden unserer Region hin. (> Seite 24).

So gibt es z. B. am 26. Dezember um 10 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl in Dorfweil.

Claudia Winkler

Weihnachtsbotschafter

Es ist schon eine kleine Tradition...

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder eine kleine Outdoor-Weihnachtsandacht veranstalten und laden dazu alle Menschen ein, die die Weihnachtsbotschaft anhören und sich auf Weihnachten einstimmen lassen möchten.

Wir stehen am Heiligabend wieder um 16 Uhr im Wendehammer der Beethovenstraße (vor Haus Nr. 29) und wollen mit allen Besuchern zusammen singen, beten und der Weihnachtsbotschaft lauschen.

Nach ca. 30 Minuten gehen wir mit Gottes Segen und dem Licht von Bethlehem wieder auseinander und in unsere warme Stuben. (Wer mag, bringt eine Kerze/Laterne mit.)



Eine Spende für das Hospiz in Oberreifenberg ist auch dieses Jahr wieder herzlich willkommen. Bei ganz schlechtem Wetter verteilen wir einen kleinen Gedicht-Gruß.

Udo und Monika Fahrni & Helfer

Mögen Engel dich begleiten

Ein Bild, das Grundlage für einen Gottesdienst zum Thema Engel war.

Gottesdienste in der Region

Die gemeinsamen Gottesdienste in der Region gehen weiter, im Neuen Jahr wird sich, wie bei der Sommerkirche, neben den Neu-Anspacher Kirchengemeinden teilweise auch die Kirchengemeinde Arnoldshain anschließen.

An diesen Sonntagen ist dann in den anderen Kirchen kein Gottesdienst. Für die Gottesdienste an anderen Orten planen wir nach **Möglichkeit einen Fahrdienst** anzubieten. Wer Bedarf hat, mag sich im Gemeindebüro melden.

Am 11. Januar lädt die Kirchengemeinde **Rod am Berg** mit Lektorin Bettina Vogelsberger **um 16 Uhr** zum Gottesdienst in die Rod am Berger Kirche mit anschließendem Neujahrsempfang.

Am 25. Januar um 10 Uhr feiert die gesamte Region gemeinsam den Gottesdienst in Dorfweil mit Dekanin Dr. J. Schüz. In diesem Gottesdienst wird auch Pfarrerin Weber aus ihrem Dienst verabschiedet.

Am 15. Februar um 11 Uhr lädt die Kirchengemeinde Hausen-Westerfeld zum Gottesdienst mit Büttenpredigt mit Pfarrer Krombacher nach Hausen ein.

In ökumenischer Kooperation findet, wie in jedem Jahr, die **Andacht zum Nikolausmarkt am 6. Dezember um 19 Uhr in der katholischen Kirche** statt.

Zu allen Gottesdiensten und Andachten laden wir herzlich ein.

Claudia Winkler



Bücherflohmarkt

Im August fand im Gemeindehaus erneut in schöner Atmosphäre ein Bücherflohmarkt statt. Es gab eine große Auswahl an Büchern, die von zahlreichen helfenden Händen u. a. auch Konfirmanden transportiert und nach Gebieten sortiert wurden. Viele Menschen gingen beglückt mit einer großen Zahl von Büchern oder besonderen Schätzen nach Hause oder freuten sich, dass sie ihre Bücher an andere weitergeben konnten. Der Erlös war in diesem Jahr jeweils zur Hälfte für **Aktion Deutschland hilft e.V.**, Verwendungszweck: *Nothilfe weltweit*, sowie **Medico International**, Verwendungszweck: *Wo es am nötigsten ist*, bestimmt. Er betrug **1.320,60 Euro**.

Der nächste Bücherflohmarkt ist voraussichtlich für den Sommer 2027 geplant. Nähere Infos im nächsten Gemeindegruß.

Claudia Winkler

Konfirmationsjubiläen

Es ist ein schöner Brauch, sich 50, 60, 65 oder gar 70 Jahre nach der Konfirmation in einem feierlichen Gottesdienst mit den Mitkonfirmandinnen und –konfirmanden an den Tag der Konfirmation zu erinnern und erneut einen Segen zu empfangen. Für das Jahr 2026 laden wir am 29. März um 10 Uhr ein zu einem feierlichen Gottesdienst mit Abendmahl. Auch Menschen, die an einem anderen Ort konfirmiert wurden aber gerne hier das Jubiläum begehen wollen, sind herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bei Interesse einzeln oder als Gruppe/ Jahrgang im Gemeindebüro oder direkt bei Pfarrerin Winkler. Am 24.02. um 19:00 Uhr ist ein Vorbereitungsabend in der Kirche geplant.

Claudia Winkler

„Zeitzeugeninterview

Prof. Dr. Eugen Ernst erzählt von seinen Erlebnissen im 2. Weltkrieg"

ein Film von Florian Ernst



Erstellt hat diesen Film sein Großneffe, Florian Ernst, der damit ein Zeitdokument für seine Familie, aber auch für alle Generationen erstellt hat.

In diesem Zeitzeugeninterview berichtet Prof. Dr. Ernst (Jahrgang 1931) von seinen Erlebnissen während des Zweiten Weltkriegs, den er als Jugendlicher miterlebte. Er spricht über seine Schulzeit, das Jungvolk, die Auswirkungen des Krieges auf seine Familie, über Kriegsschauplätze, das Kriegsende und vieles mehr. Dabei geht er oft bemerkenswert ins Detail – seine außergewöhnliche Erinnerungsgabe wird dabei deutlich. Unterlegt sind diese persönlichen Berichte durch Archivbilder aus den Kriegsjahren.

Dieser Film wird **am Sonntag, 18. Januar 2026 um 17.00 Uhr im Kino in Neu-Anspach**, Schubertstraße, gezeigt werden.

Im Anschluss an den Film wird Prof. Dr. Ernst für Fragen und Austausch zur Verfügung stehen.

Veranstalter ist der Heimat- und Geschichtsverein Neu-Anspach e.V., der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen – sie werden der Ukraine-Hilfe zugutekommen.

Daniela Born-Schulze

Film- und Gesprächsabende

Im neuen Jahr geht die Reihe der Filmabende weiter, in der dunklen Jahreszeit eine gute Gelegenheit, miteinander einen Film zu schauen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind alle, die Lust haben und sich angesprochen fühlen. Diesmal gibt es zwei Spielfilme.

Am 29. Januar führt „**In Liebe, eure Hilde**“ nach Berlin im Jahr 1942. Hilde ist verliebt. In Hans. In ihrer Leidenschaft vergessen die beiden oft Krieg und Gefahr. Hilde bewundert den Mut ihres Liebsten. Er bewegt sich in Widerstandskreisen. Sie selbst ist eher ängstlich, beteiligt sich aber immer beherzter an den Aktionen einer Gruppe, die man später die „Rote Kapelle“ nennen wird. Als der Sommer sich neigt, werden alle verhaftet. Und Hilde ist im achten Monat schwanger. Im Gefängnis bringt sie ihren Sohn zur Welt und entwickelt eine Kraft, die ihr niemand zugetraut hätte.

Am 26. Februar geht es mit „**Die leisen und die großen Töne**“ um die Liebe zur Musik. Sie verbindet zwei Brüder, die lange nichts voneinander wissen. Der eine, Thibaut, ist ein berühmter Dirigent, der die Konzertsäle der ganzen Welt bereist. Er erfährt dass er adoptiert wurde und einen jüngeren Bruder hat. Dieser arbeitet in einer Schulküche und spielt Posaune in einer Blaskapelle. Thibaut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders und will ihm die Chance geben, sein Talent zu entfalten.

Die Abende beginnen **um 19.30 Uhr** und finden im Gemeindehaus in der Usastraße statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Deckung der Unkosten wird gebeten.





WOFÜR KIRCHE?

In einer Welt voller Veränderungen bietet die Kirche einen festen Anker. Sie ist ein Ort der Gemeinschaft, des Glaubens und der Unterstützung. Hier finden Menschen Trost in schweren Zeiten und teilen Freude in glücklichen Momenten. Doch jedes Jahr treten viele Menschen aus der Kirche aus. Dabei leistet sie so viel für Einzelne und die Gesellschaft – oft im Verborgenen.

GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Die Kirche verbindet Menschen unterschiedlicher Generationen und Hintergründe. Sie schafft Räume für Begegnungen – sei es im Gottesdienst, in Chören oder bei Gemeindefesten. Allein in der EKHN nehmen jährlich 45.000 Kinder und Jugendliche an Gruppen, Freizeiten und Bibelwochen teil, begleitet von über 4.000 Ehrenamtlichen. Kirche bedeutet Freundschaften schließen, gemeinsam Glauben entdecken und füreinander da sein.

GLAUBEN TEILEN

In der Kirche können wir unseren Glauben leben und vertiefen. Sie bietet Orientierung und hilft, Antworten auf Lebensfragen zu finden. Jedes Jahr werden in der EKHN rund 10.500 Kinder getauft und 10.000 Jugendliche konfirmiert – Momente, die den Glauben für viele Menschen lebendig machen. Durch Predigten, Gebete und Rituale erfahren wir Gottes Nähe und Liebe.

HILFE UND UNTERSTÜTZUNG

Die Kirche steht uns in allen Lebenslagen bei. Sie begleitet uns in Krisen, bietet Seelsorge und praktische Hilfe. In der EKHN gibt es 1.500 Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Seelsorgerinnen und Seelsorger in Krankenhäusern, Gefängnissen und bei der Polizei. Rund um die Uhr sind Ehrenamtliche für andere da: Die Telefonseelsorge führt jährlich 55.000 Gespräche mit Menschen, die Trost oder einen Rat brauchen.

GESELLSCHAFT GESTALTEN

Kirchliche Initiativen setzen sich für soziale Gerechtigkeit, Bildung und Nächstenliebe ein. Die Diakonie Hessen kümmert sich mit 42.000 Mitarbeitenden in über

DAFÜR KIRCHE!

1.000 Einrichtungen um Menschen in Not – von Altenpflege über Flüchtlingshilfe bis zur Suchtberatung. Über 440 Projekte fördern die Integration von Geflüchteten. Kirche bedeutet auch, Verantwortung für unsere Gesellschaft zu übernehmen.

WARUM MITGLIED BLEIBEN?

Als Teil der Kirche unterstützen wir diese wertvolle Arbeit. Unsere Mitgliedschaft ermöglicht es, Angebote und Hilfen aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Gemeinsam können wir mehr bewirken und den Glauben lebendig halten.

**Die Kirche ist mehr als ein Gebäude;
sie ist eine lebendige Gemeinschaft,
die uns trägt und inspiriert.**

Ihre Werte und Angebote bereichern unser Leben und die Gesellschaft. Deshalb lohnt es sich, Teil dieser Gemeinschaft zu sein und zu bleiben.

Mehr zum Thema „Warum Kirche?“ Sie auf der Website der EKHN unter www.ekhn.de.

Quelle: Redaktionsteam von ekhn.de
(Illustration: © Andrea Stevens)



Termine

- Sa, 29.11. 16.00 Weihnachtskonzert der CVA
- So, 30.11. 17.00 Gottesdienst für alle Generationen zum 1. Advent
(Pfrin. C. Winkler u. Fam.goditeam)
- Mo, 01.12. 15.00 Abendlichtkreis - Herzliche Einladung an unsere
Seniorinnen und Senioren
- Sa, 06.12. 19.00 Ökum. Andacht zum Nikolausmarkt
in der kath. Kirche (Pfrin. C. Winkler)

MALEACHI 3,20

Gott spricht: Euch aber, die ihr
meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter
ihren Flügeln. «

Monatsspruch **DEZEMBER 2025**

- Do, 11.12. 16.00 Weihnachtsbasteln für Kinder
20.00 KV-Sitzung
- So, 14.12. 10.00 Gottesdienst (Pfrin. C. Winkler)
- So, 21.12. 10.00 Gottesdienst mit dem Jugendchor (C.S. Obeth)
- Mi, 24.12. 15.00 Brabbелweihnachtsgottesdienst auf dem Feld
(C. Winkler + Brabbелgottesdienstteam) (>Seite 22)
- 16.30 Gottesdienst mit Krippenspiel im Bürgerhaus
(Pfrin. C. Winkler)
- 18.00 Predigtgottesdienst (Präd. M. Arp)
- 22.30 Christmette (Pfrin. C. Winkler)
- Do, 25.12. 10.00 Gottesdienst mit dem Singkreis (Lektorin M. Scharfe)
- Sa, 27.12. 18.00 Lichterkirche (täglich bis 30.12.)
- Mi, 31.12. 17.00 Gottesdienst zum Jahresabschluss (Pfrin. C. Winkler)

DEUTERONOMIUM
6,5

Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft**. «

Monatsspruch JANUAR 2026

- So, 04.01. 18.00 Lichterkirche
- Mo, 05.01. 15.00 Abendlichtkreis - Herzliche Einladung an unsere
Seniorinnen und Senioren
- Mo, 06.01. 18.00 Abschluss der Lichterkirche und Andacht zu Epiphanias
- Mi, 08.01. 19.00 Redaktionssitzung
- So, 11.01. 16.00 Gottesdienst in Rod am Berg
(Lektorin B. Vogelsberger)
- Mi, 14.01. 19.00 Bibelgespräch (> Seite 21)
- Do, 15.01. 20.00 KV-Sitzung
- Fr, 16.01. 16.00 KOKIS
- So, 18.01. 10.00 Gottesdienst (Pfrin. C. Winkler)
16.00 Brabbелgottesdienst
- Fr, 23.01. 19.00 Taizé Andacht in der Kath. Kirche Wehrheim (> Seite 19)
- Sa, 24.01. Späteste Abgabe fertiger Artikel für Gemeindegruß

Alle Termine sind ohne Gewähr, bitte achten Sie auf aktuelle Informationen in der Presse, im Internet und im Aushang.

So,	25.01.	10.00	Gottesdienst in Dorfweil mit Verabschiedung von Pfrin. K. Weber (Dekanin J. Schütz)
Mi,	28.01.	19.00	Bibelgespräch
Do,	29.01.	19.30	Filmabend „In Liebe, eure Hilde“ (> Seite 27)
So,	01.02.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. C. Winkler)
Mo,	02.02.	15.00	Abendlichtkreis - Herzliche Einladung an unsere Seniorinnen und Senioren

DEUTERONOMIUM
26,11

Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über
alles Gute, das der **HERR**, dein Gott,
dir und **deiner Familie** gegeben hat. «

Monatsspruch FEBRUAR 2026

Di,	03.02.	19.00	Vorbereitungsabend Weltgebetstag (> Seite 20)
Sa,	07.02.	10.00	Konfitag
So,	08.02.	10.00	Gottesdienst (Pfrin. C. Winkler)
Mi,	11.02.	19.00	Bibelgespräch (> Seite 21)
Do,	12.02.	20.00	Kv-Sitzung
So,	15.02.	11.00	Gottesdienst mit Büttendpredigt in Hausen (Pfr. S. Krombacher)
Fr,	20.02.	16.00	KOKIS
So,	22.02.	17.00	Gottesdienst (Pfrin. C. Winkler)
Di,	24.02.	19.00	Anmeldeabend Jubelkonfirmation (> Seite 25)
		19.00	Vorbereitungsabend Weltgebetstag (> Seite 20)
Do,	26.02.	19.30	Filmabend „Die leisen und die großen Töne“
Fr,	27.02.	19.00	Taizé Andacht in der Ev. Kirche Anspach (> Seite 19)
So,	01.03.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. C. Winkler)
		16.00	Brabbelgottesdienst
Mo,	02.03.	15.00	Abendlichtkreis - Herzliche Einladung an unsere Seniorinnen und Senioren
Di,	03.03.	19.30	Anmeldeabend in der Kirche für die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2026/2027
Fr,	06.03.	19.00	Weltgebetstagsgottesdienst in der Kirche (> Seite 20)
So,	08.03.	17.00	Gottesdienst in Hausen für die neuen Konfirmanden

Kontakte

Pfarrbezirk I: Pfrin. Claudia Winkler, Pfarrgasse 3,
☎ 7423, oder 0177 / 1425531

claudia.winkler@ekhn.de.

Pfarrbezirk II: Pfarrstelle vakant

Telefonseelsorge: (0800) 1110111 oder (0800)
1110222 (gebührenfrei)

Gemeindebüro: Tania Bletz, Beatrix Diers,
Friedrich-Ebert-Str. 18, ☎ 7948,
Kirchengemeinde.anspach@ekhn.de.

Öffnungszeiten: Mo-Do 10.00 bis 12.00 Uhr und
Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Kirchenvorstandsvorsitzender: Carsten Göhmann,
carsten.goehmann@kirche-anspach.de
Tanusstraße 43, ☎ 0172 / 516 38 58

Gemeindepädagogin: derzeit nicht besetzt

Beauftragter für Kinderschutz: Reiner Kirse
☎ 0172 / 6637998, reiner.kirse@kirche-anspach.de

Diakoniestation: ☎ 9426-0,

www.diakoniestation-taunus.de/

GANZ Familienzentrum e.V. ☎ 962452

Hausmeisterin: Sebiya Ablaeva,
Gemeindehaus ☎ 965452 , privat ☎ 015222134188

Küster und Küsterin: Herbert Ernst, ☎ 7721,
Rosel Schöffner, ☎ 8540

Kindergarten: Nadja Meiners, Leiterin,
Andre Pongracz, stv. Leiter
Friedrich-Ebert-Str. 18,
☎ 41640, kita.anspach@ekhn.de

Abendlichtkreis: Renate Lojo ☎ 7721

Gemeindegruß-Redaktion: Reiner Kirse, ☎ 960289,
gemeindegruss@kirche-anspach.de

Kinder- u. Jugendchöre: Carola-Sophie Obeth,
☎ 06086/405916, kinderchor@kirche-anspach.de.

Posaunenchor: Kontakt: Thomas Ezel
☎ 962239 posaunenchor@kirche-anspach.de

Singkreis: Monika Scharfe, ☎ 06471-956111,
singkreis@kirche-anspach.de

Bankverbindung: Frankfurter Volksbank,
Kto. 4201417819 (BLZ 501 900 00)

IBAN: DE57501900004201417819

BIC: FFVBDEFFXXX

www.kirche-anspach.de

Impressum

An diesem Gemeindegruß waren inhaltlich beteiligt

Noah Bartl, Tania Bletz,
Daniela Born-Schulze,
Monika Fahrni, Kita-Team,
Carsten Göhmann, Monika Henrici,
Carola Heuschkel-Kubis,
Reiner Kirse (vRiSdP), Matthias Laux,
Katharina Marx, Til Mrose,
Barbara Waldenburger, Kornelia Weber,
Claudia Winkler

Layout und Lektorat:

Tania Bletz, Monika Henrici,
Carola Heuschkel-Kubis,
Reiner Kirse, Erich Lenk,
Katharina Marx, Hubert Marx,
Hans Seim,
Carla Spangenberg,
Barbara Waldenburger, Claudia Winkler

**Kontakt zum
Redaktionsteam**
E-Mail:
[gemeindegruss@
kirche-anspach.de](mailto:gemeindegruss@kirche-anspach.de)



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Für alle Veranstaltungen ist der Treffpunkt das Gemeindehaus in der Usastraße. In den Ferien finden die Veranstaltungen nach Absprache statt.

**Alle Termine sind ohne Gewähr.
Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen
in der Presse, im Internet und im Aushang.**

Singkreis:

montags, 20.00 – 21.30 Uhr

Spatzenchor:

(Kindergartenalter):

donnerstags, 17.00 – 17.30 Uhr

Kinderchor:

(Grundschulalter):

donnerstags, 17.30 – 18.15 Uhr

Jugendchor:

(ab 5. Klasse):

donnerstags, 18.15 – 19.15 Uhr

Posaunenchor:

abwechselnd im Gemeindehaus
und im Gemeindehaus in Wehrheim
dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr

Konfirmandenunterricht:

Di. in Anspach 17.00 – 18.30 Uhr

Di. in Hausen 16.30 – 18.00 Uhr

Kindergottesdienst:

wird neu geplant

Abendlichtkreis:

jeder erste Montag im Monat
15.00 Uhr im Gemeindehaus

Abendgottesdienst:

jeder letzte Sonntag im
Monat 17.00 Uhr

Bibelgespräch:

14 täglich mittwochs, 19.00 Uhr,

Ansprechpartnerin:

Barbara Waldenburger, Tel.: 962560

Grußkarten für alle Lebenslagen



ehrenamtliche
Verkaufsstelle
Gunda Lenk
06081 - 963120



**Ihr Gemeindegruß wurde ermöglicht mit der
freundlichen Unterstützung von ...**



Such Dir selbst
Dein *Bio* aus!

Evas Bioladen
Kontrolliert · Biologisch · Lecker
Telefon: 06081/43272
Breitestraße 7 · 61267 Neu-Anspach

RECHT BIO

Hier ist wieder Platz für
Ihre Werbeanzeige.
Schreiben Sie an
gemeindegruss@kirche-anspach.de

Auflage: 2.000 Stück
Verteilt an alle Ev. Haushalte
der Kirchengemeinde



**HIER BEGINNT
GUTES HÖREN**

JETZT KOSTENLOS TESTEN

Gleich anrufen und Termin vereinbaren

Raiffeisenstraße 5 · 61267 Neu-Anspach · Telefon 0 60 81 / 5 82 34 34 · e-mail: info@goetz-hoergeraete.de

Ihr Gemeindegruß wurde ermöglicht



Lohnstein
Bestattungshaus

Kompetenz seit Generationen

Ältestes und einziges Neu-Anspacher
Bestattungsinstitut mit eigenem Abschiedsraum
und großer Sargausstellung vor Ort.

Geprüfter Bestatter | Mitglied im Bundesfachverband

- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen ■ Überführungen im In- & Ausland
- Erledigung aller Formalitäten ■ Eigener Kühl- und Abschiedsraum ■ Bestattungsvorsorge

Neu-Anspach • Hinter dem Hainzaun 5 • ☎ **06081 - 41880**

bestattungshaus.lohnstein@online.de | www.bestattungshaus-lohnstein.de

GÄRTNEREI

Kahl

Blumen zu allen Anlässen!



Stabelsteiner Weg 2
61267 Neu-Anspach
Telefon 06081/8286



RÖHRIG & SOHN GMBH

Schrotthandel

Lager: Saalburg Str. 41

61267 Neu-Anspach

Telefon 06081/41576

Fax 06081/42566

roehrig-schrotthandel@t-online.de



Jakob Urban & Söhne

Bau- und Möbelschreinerei

Inhaber Frank Urban

**Kompletter Innenausbau, Holzfenster, Glaserei und Türen.
Individuell angefertigte Einbaumöbel.**

Hohlweg 7
61267 Neu-Anspach
Tel. 06081 / 942162

info@jakob-urban-soehne.de
www.jakob-urban-soehne.de

**Hier ist wieder Platz für Ihre Werbeanzeige.
Schreiben Sie an
gemeindegruss@kirche-anspach.de**

Auflage: 2.000 Stück

Verteilt an alle Ev. Haushalte der Kirchengemeinde

mit der freundlichen Unterstützung von ...

- Ihr zuverlässiger Partner in schweren Stunden -

Pietät Henrici

61267 Neu-Anspach • Usastraße 8

☎ 06081 – 66023 / 8770

Erladigungen aller Formalitäten & Gesamtorganisation
Überführungen Tag & Nacht - Bestattungen aller Art
regional, überregional und im Ausland
Begleitung vor, während und nach dem Trauerfall
Bestattungsvorsorge
Eigene individuelle Trauerreden
www.pietat-henrici.de

EP:Electro Roos
ElectronicPartner

Elektroinstallation - 24 Std Notdienst
Telekommunikation + EDV Netzwerke
TV - Video + Reparaturen
Herd - Kühl - Spül - Waschgeräte
Hausgeräte - Kundendienst
Blitz- und Überspannungsschutz
Neu Anspach - Breitestraße 10 - Am Festplatz
Telefon: 06081-94219-0 www.ep-roos.de

**Hier ist wieder Platz für
Ihre Werbeanzeige.
Schreiben Sie an
gemeindegruss@kirche-anspach.de**

Auflage: 2.000 Stück
Verteilt an alle Ev. Haushalte
der Kirchengemeinde

 **Ralf Rösch GmbH**
Heizungsbau-Sanitär

Sanitär, Service und Heizungsbau

Ralf Rösch

Taunusstraße 63a
61267 Neu-Anspach

Telefon: 06081/4 41 49
Telefax: 06081/40 59 98

heizungsbau@ralf-roesch.de
www.ralf-roesch.de

Altbausanierung - Badsanierung - Neubauten

Wartung und Werkskundendienst für Heizkessel,
Öl und Gasbrenner, elektrische Steuerung



Wir suchen Dich...

**...wenn Du Lust hast,
den Gemeindegruß
mitzugestalten.**

und / oder

**...wenn Du gerne Texte
schreibst.**

Das Gemeindegruß-Team
freut sich über jede
weitere Unterstützung.

Vorkenntnisse sind
nicht erforderlich.

Kontakt:

reiner.kirse@kirche-anspach.de

☎ 06081-960289



Gott spricht: *Siehe,*
ich mache alles *neu!*

Offenbarung 21,5

Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de